

Hessisches Kultusministerium



Zweijährige Berufsfachschule

Berufsfeld Wirtschaft & Verwaltung



Projektprüfung und Präsentation

**Voraussetzungen & Chancen
Probleme & Perspektiven**

HAB 12.09.2008 Speier

HS

Vorbereitung

3 Wo

Durchführung

4x4 Wo-Std. / max. 4 Wo

Präsentation

max. 60 Min

Freie Themenwahl
Gruppenprüfung

BGJ

Durchführung

6-16 Zeitstunden

4x4 Wo-Std. / max. 4 Wo

Präsentation

max. 45 Min

Zusammenhängende
Aufgabenstellung
Berufsbildender
Lernbereich

BFS

Durchführung

6-16 Zeitstunden

max. 4 Wo

Präsentation

max. 45 Min

Zusammenhängende
Aufgabenstellung
Berufsbildender
Lernbereich

ZIE

L

Schülerinnen und Schüler erarbeiten, gestalten und präsentieren ein (berufsfeldorientiertes) Thema weitestgehend selbstständig. Sie vertiefen fachliche Kenntnisse und üben dabei kooperative Arbeitsformen und kreative Lösungs-/Darstellungsmöglichkeiten.

Grundlagen & Rahmen

Verordnung über die Ausbildung und die Prüfung an zweijährigen Berufsfachschulen

(VO vom 17.02.2000, ABI. 3/00, S. 170, zuletzt geändert durch VO vom 21.02.2006, ABI. 3/06, S. 179, berichtigt ABI. 7/07, S. 438, Befristung: 01.08.2005-31.12.2010)

Lehrplan Zweijährige Berufsfachschule, berufsbildender Lernbereich, Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung

(VO vom 21.12.2005, ABI. 1/06, S. 2, Befristung: 01.02.2006-31.12.2011)

Herausforderungen & Chancen

**Organisatorische Veränderungen auf Schulebene
(FL + TL = „Klassen-Team“)**

**Einbeziehung der ausbildenden Wirtschaft
(Praktikum + Präsentation = „Klebe-Effekt“)**

**Entstehung von Ausbildungsnetzwerken
(Schule + Betrieb = „Projekt-Vereinbarung“)**

**Berücksichtigung der schülerbiografischen Ebene
(Erfahrungen + Kreativität = „Gestaltungs-Vereinbarung“)**

Berufsfeldmotivation & Teamarbeit

**Modulare Gestaltung mit (Teil-) Bewertung
(berufsbezogen und allgemeinbildend)**

**Neue curriculare Grundlagen
(didaktische und organisatorische Entwicklung schulbezogen)**

**Individuelle Förderangebote und Lernvereinbarungen
(leistungsbezogen und abschlussorientiert)**

**Methoden- / Medienkompetenz / Selbstorganisation
(inhaltliche und mediale Vielfalt)**



Projektprüfung & Phasen

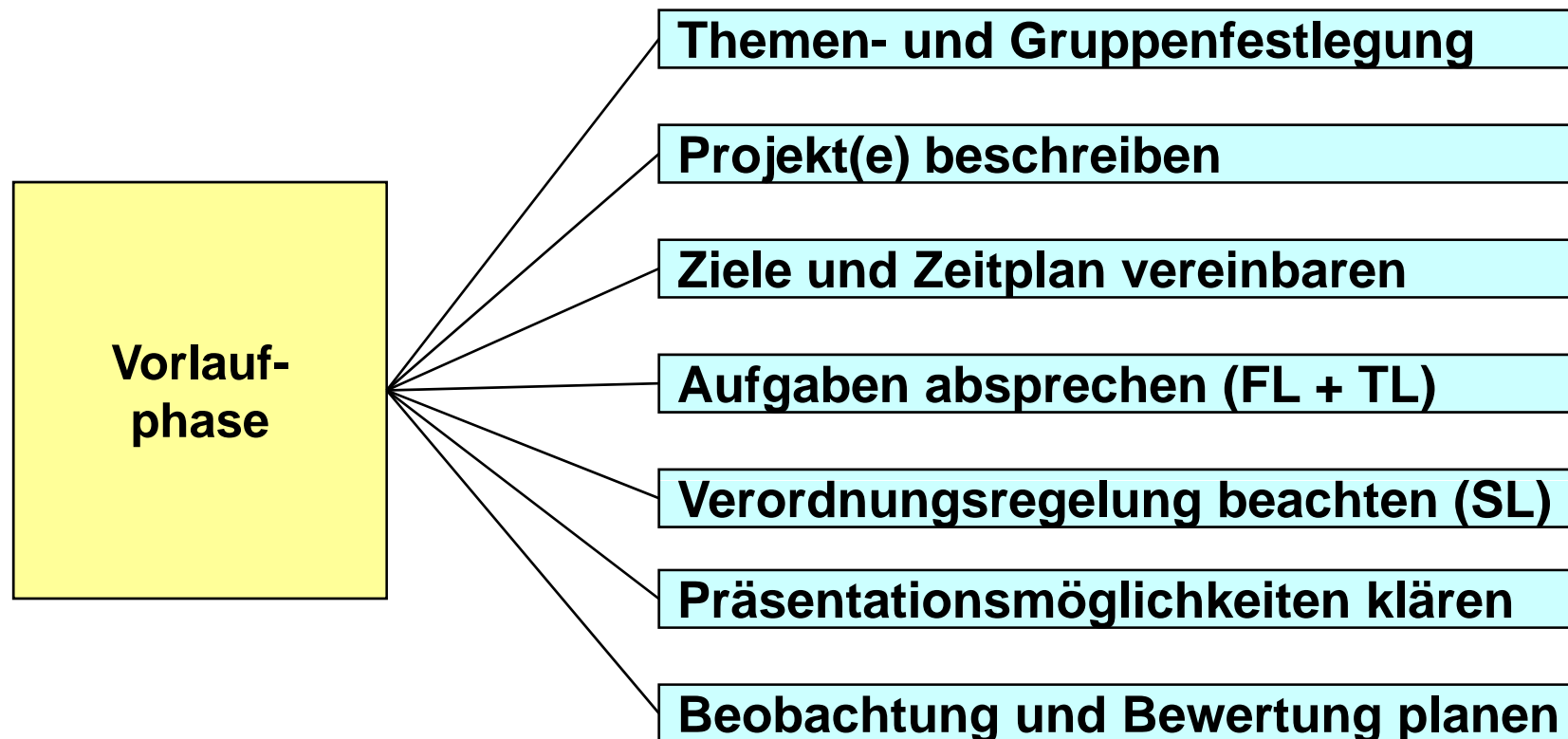
Vorlauf-
phase

Durchführungs-
phase

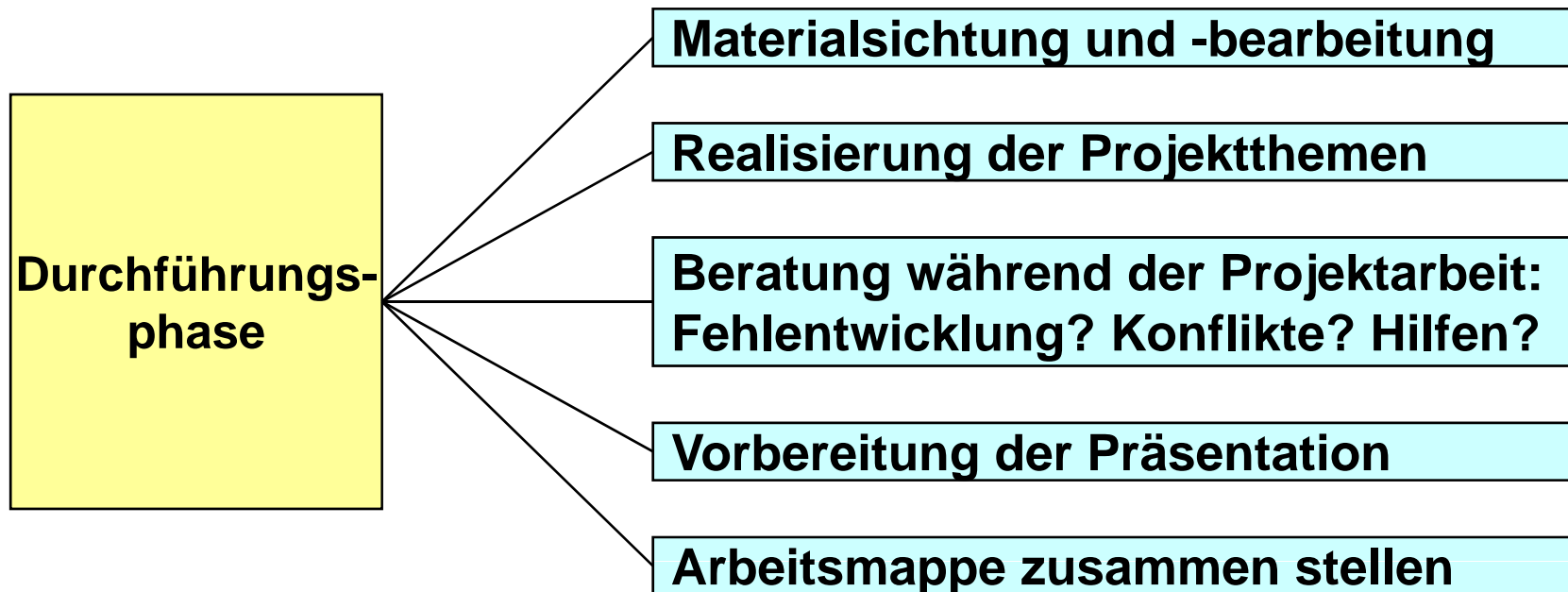
Präsentations-
phase

Nachbereitungs-
phase

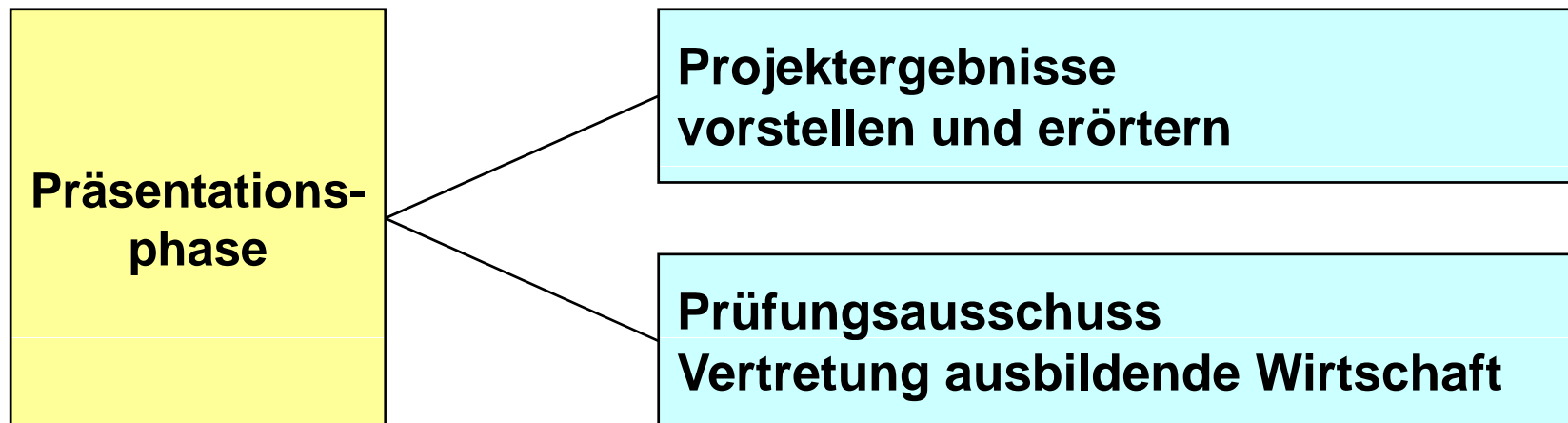
Projektprüfung & Phasen



Projektprüfung & Phasen



Projektprüfung & Phasen



Projektprüfung & Phasen

Nachbereitungs-
phase

Arbeitsprozess reflektieren

Gesamtergebnisse bewerten

Einzel- und Gruppenleistung
ausweisen: L-Team + Sch-Gruppe

Projektprüfung & Aufgabenbeispiele

Situationsaufgaben

- 1. Auszubildende in einem mittelgroßen Unternehmen – Büroräume sollen renoviert werden – Anschaffung neuer Bürostühle – Anforderungen an Sitzmöbel am Arbeitsplatz – Angebotsvergleich – Präsentation in Abteilungsleiterbesprechung**
- 2. Mitarbeiter in einem Mittelstandsunternehmen – Verkauf von Spiel-, Schreib- und Haushaltswaren – Tätigkeit im Personalwesen – Einstellung einer neuen Mitarbeiterin – Präsentation für die „Neue“ über Tätigkeiten in der Personalabteilung / Ausbildung**

(Arbeitsaufträge und Hinweise zur Vorgehensweise und zur Bearbeitung)

Projektprüfung & Aufgabenbeispiele

- 3. Kaufmännische Aspekte eines Bauprojekts – mit Kappsäge, Taschenrechner und PC**

(keine genaue Situationsbeschreibung, Praxisbezug im Vordergrund / reale Auftragsabwicklung, keine Präsentationshinweise)

- 4. Arbeitsumgebung und Raumformen – Ergonomie am Arbeitsplatz**

(aus: Aufgabenstellungen verschiedener kfm. Schulen)

BAU EINES CITYROLLERPARK- PLATZES!

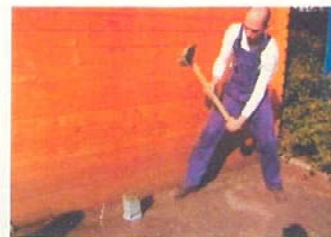


Nachher



Bauende

Bauhilfe



Bauanfang

Aktenvermerk

Kaufmännische Schulen Marburg
Eibe

Aktenvermerk

Gespräch mit Frau Schulte-Döhner bezüglich des Bauprojekts „Verschönerung der Pergote“ an der Gebrüder-Grimm-Schule

Folgende Fragen wurden mit Frau Schulte-Döhner geklärt:

1. „Sind Sie sich über genau, wann?“
Es sollen beide Schulen bis zum Ende von März fertig werden und es soll noch eine dritte Variante gebaut werden, die Mitte wird abgemessen.

2. „Wann wird es fertig sein und wie ist der Ansprechpartner?“
Das Angebot einholen und einen Kostenvorschlag machen. Dann wird entschieden welches Angebot genommen wird. Ansprechpartner ist Herr Skayppak.

3. „Wann werden Eltern/Lehrer/Eltern/Bürgermeister mitteilen?“
Es werden mindestens 4-5 Schülern sowie mitteilen.

4. „Der Bau ist geplant vom 6.3. bis 2008.“
In das geht in Ordnung.

5. „Es besteht aus einer alten Sitz-Möbelbank?“
Ja, das ist ein guter Vorschlag, aber dann nur zwei Glieder.

6. „Sie haben den Vorschlag, einen Tisch/Regal zu bekommen?“

Marburg, 28.04.08

Carolin Schild
Vorsitzer
Eibe

Anfrage

Kaufmännische Schulen Marburg

Kaufmännische Schulen, Langfort 1, 35037 Marburg

Praktiker
Horn und Hornwerkmärkte AG
Ahlener Str.
35037 Marburg

Sehr geehrte Damen und Herren,
für ein Bauprojekt benötigen wir

2 Douglasie Hölzchen
ca. 14,5 cm breit und ca. 2,7 cm dick
15 Bretter à 3m
2 Bretter à 4m
und Korallenholz von Douglasie ca. 4 x 9 cm
7 Balken à 3 m

Bitte lassen Sie uns ein schriftliches Angebot zukommen. Was würde es kosten, wenn Sie das Holz anliefern (Marburg Kerntal)? Bitte senden Sie Ihr Angebot an obige Adresse, z. B. Herrn Wolff.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.
Carolin Schild

Angebot

OBI

OBI Bau- und Heimwerkermärkte Marburg Wilhelm-Gottl. und Co., Verkehrs-KG
Im Schwabenpark 3
D 35037 Marburg

Angebots-Nr.: 51500002917

Kaufmännische Schulen
Langfort-Lucas Str. 20
D 35037 Marburg

truffo Einzelnrechnung
Übersammlung

Kunden-Nr.: 559432
Kunden-Teil: 06421 201710
Kunden-Fax: 06421 201427
Empfängername: Stefan Oberst
Betreibername: OBI
UStID-Nr.: DE 41052382

Individuell-Angebot
Kunde

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir danken Ihnen für Ihre Anfrage und stellen Ihnen gemäß unseren Lieferungs- und Zahlungsbedingungen

Pos.	Artikel	Bezeichnung	Stück	Menge	Einzelpreis	Gesamt
1	103880	SPITZENSTREIFEN DOUGLASIE	2	7	9,50	66,50
2	3649000702	SLATT	1	57		
3	3649000704	DOUGLASIE-BOGENGLASSE	2	57	14,95	28,90
4	103880	BOGENGLASSE	2	15	10,99	164,86

Nettoabsumme brutto € 241,66

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Angebot gefallen zu haben und würden uns freuen, Ihnen Aufträge zu erfüllen.
Wir haben uns an diesem Angebot 30 Tage gebunden.
Mit freundlichen Grüßen
Anteile: 100%
OBI Bau- und Heimwerkermärkte GmbH
Im Schwabenpark 3
D 35037 Marburg, Germany
Ein ausgewähltes Preisverzeichnis ist gratis bei uns erhältlich.

Rechnungen

MEYER

Theodor Meyer | Langforter Markt 1 | 35037 Marburg

Forderungen
Kaufmännische Schulen
Alte Kirchheimer Weg 8
35039 Marburg

Leistungsdatum: 28.04.08
ZTC: eingepreist
Rechnungsdatum: 28.04.08
Stichtag: 04.05.08
UStID-Nr.: DE 41052382
Internet: www.meyer-rechnung.de

Datum: 30.04.2008
Bei Zahlung bitte die Rechnung Nr. und die Kunden-Nr. angeben.
Rechnung Nr. 8355
139 Kunden-Nr. 59505

UStID-Nr.	Menge	Artikel	E-Preis		Preis	Kaufst.	Nettopreis
			Stück	Summe			
14 20 04	200	103880	17,25	3450,00	0	3450,00	
	100	364900	37,00	3700,00	0	3700,00	
	200	103880	4,50	900,00	0	900,00	
		Rest: Preis Rückwert					
			Zwischensumme	1990		70,50	
			Zu zahlender Betrag	1990		70,50	
			Endbetrag Euro			87,25	

Die Lieferung der Ware erfolgt im Monat April 2008.

Zahlungstermin: 7 Tage nach Rechnungsdatum (28.05.08)
30 Tage nach Freigabe.

Inhaltsverzeichnis

- Großraumbüro
- Kombibüro
- Elektromog
- Klima und Luft 1
- Klima und Luft 2

Großraumbüro

- Teure Arbeitsmittel werden von allen gemeinsam benutzt und nur einmal angeschafft.
- Man entwickelte Bürolandschaften. Das Großraumbüro wird optisch in kleinen Einheiten zerlegt, z.B. durch gestalterische Elemente.

Kombibüro

- Mischform aus verschiedenen Büroformen.
- Ein großer Gemeinschaftsraum wird in viele kleine individuelle gestaltete Arbeitsräume aufgeteilt.

Mehrpersonenbüro



- *besteht aus 2 oder mehreren Arbeitsplätzen*
- *Teams und Gruppen lassen sich gut integrieren*
- *großer Bürosaal mit offener Struktur*

Vor- und Nachteile

Vor- und Nachteile

Vorteile



- *guter Informationsaustausch zwischen den Mitarbeitern, gute Kommunikation*
- *teure Arbeitsmittel können gemeinsam genutzt werden und müssen nur einmal gekauft werden*
- *fensternahe Arbeitsplätze*

- *konzentrierte Einzelarbeit schwierig*
- *Ablenkung durch andere Mitarbeiter und technische Geräusche*
- *geringe Privatsphäre*

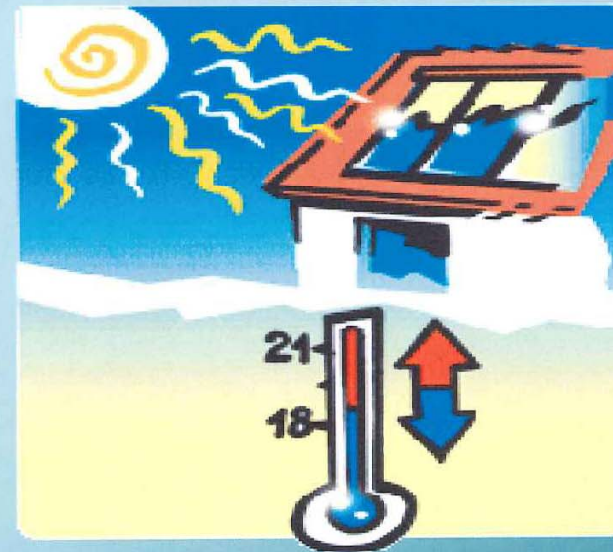
Nachteile



Klima

Müde und abgeschlagen bei der Arbeit?

- *Das richtige Raumklima ist sehr wichtig.*
- *Temperatur und Luftfeuchtigkeit sind entscheidende Faktoren für ein Wohlklima.*
- *Die Leistungsfähigkeit nimmt nachweislich ab*



Farbe

Wenig Aufwand – große Wirkung: Farben im Büro



- *Warme Farben lassen Räume kleiner wirken, kalte Farben größer*
- *Faustregel:
Decke heller gestalten als die Wände, die Wände heller als den Boden*

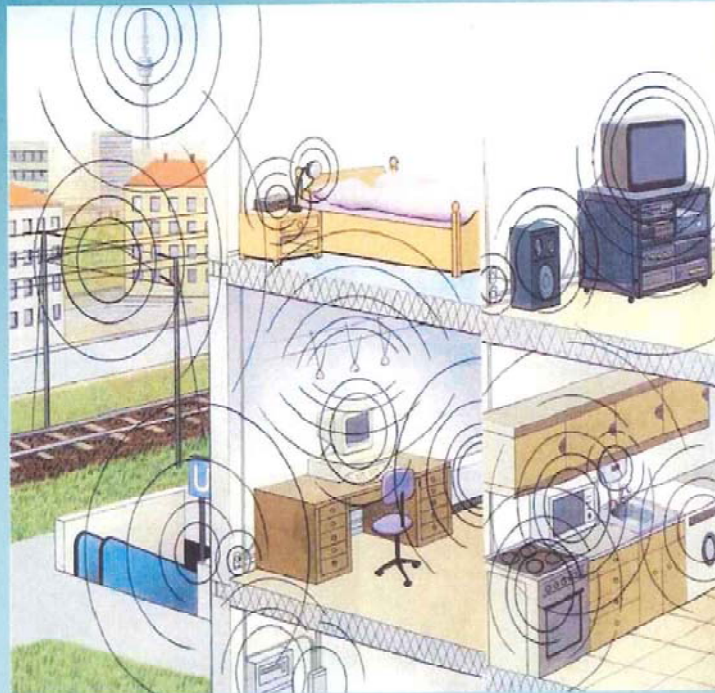
Ausnahme: Wenn ein hoher Raum niedrig erscheinen soll die Decke dunkler als die Wände gestalten

Arbeitsbereich

Aktivität, Frische, Konzentration

Günstig: zarte Tönungen, Gelb, Grün, Orange

Elektrosmog



- *in einem Büro gibt es eine Vielzahl von Geräten die Elektrosmog abgeben wie z.B Computer, Monitor, verschiedene Funkgeräte, Drucker, Telefon, Handy*
- *Elektrosmog kann zu gesundheitlichen Problemen führen wie z.B. Kopfschmerzen, Schlafstörungen, Energielosigkeit, Depressionen...*

Rückmeldungen & Probleme

- ☹ **Zeitpunkt der Projektprüfung (?)**
- ☹ **Einzel- oder Gruppenprüfung (?)**
- ☹ **Einheitliche Bewertungsrichtlinien**
(Leistungsbeurteilung während der Durchführungsphase)
- ☹ **Inhaltliche Absprachen im L-Team (FL + TL)**
- ☹ **Abgestimmte Projektbegleitung (Betreuungskompetenz)**
- 😊 **Positive Resonanz nach anfänglicher Skepsis**
(Schüler profitieren! Selbst-/Sach-/Sozial-/Methodenkompetenz)
- 😊 **Eindrucksvolle Präsentationen**

Anregungen & Perspektiven

- ➔ **Fortbildungsangebote: schulisch und regional
(Mentorenschulung)**
- ➔ **Erarbeitung von Handreichungen
(z. B. Themen, Gestaltungsvorschläge, ...)**
- ➔ **Aufgabenpool und „Ideen-Börse“ im Internet
(z. B. „moodle“ oder „typo3“)**
- ➔ **Kooperation mit Ausbildungsbetrieben verstärken**
- ➔ **Evaluation: Verordnung und Lehrplan**
- ➔ **...**